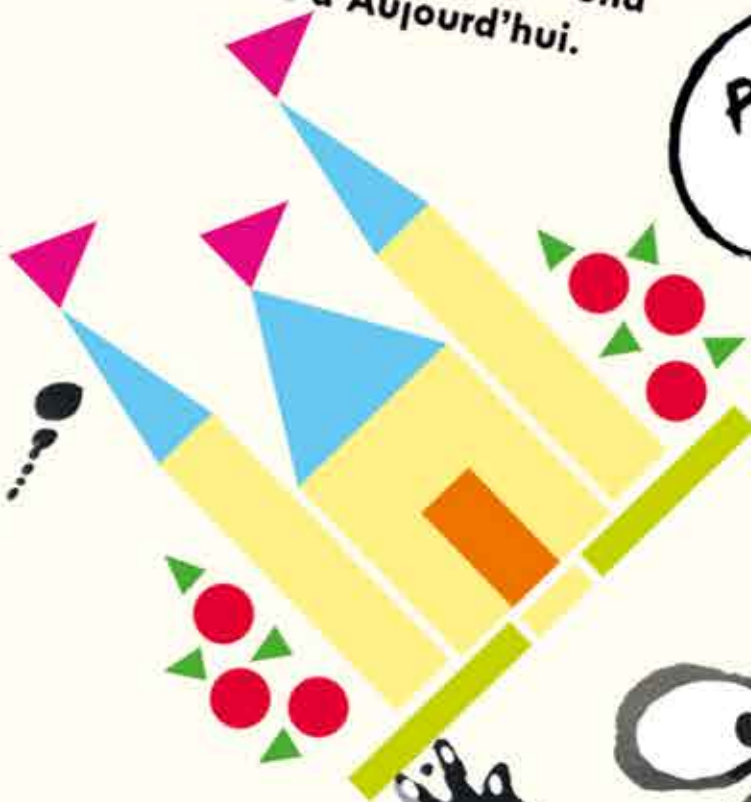


Eine Sammlung der
beliebtesten Märchen, in einer
wunderschönen Neugestaltung
der Künstler Boris Zatko und
Nicolas d'Aujourd'hui.

PLATZ
DA!



ISBN 978-3-96304-040-5



OBERSTEBRINK

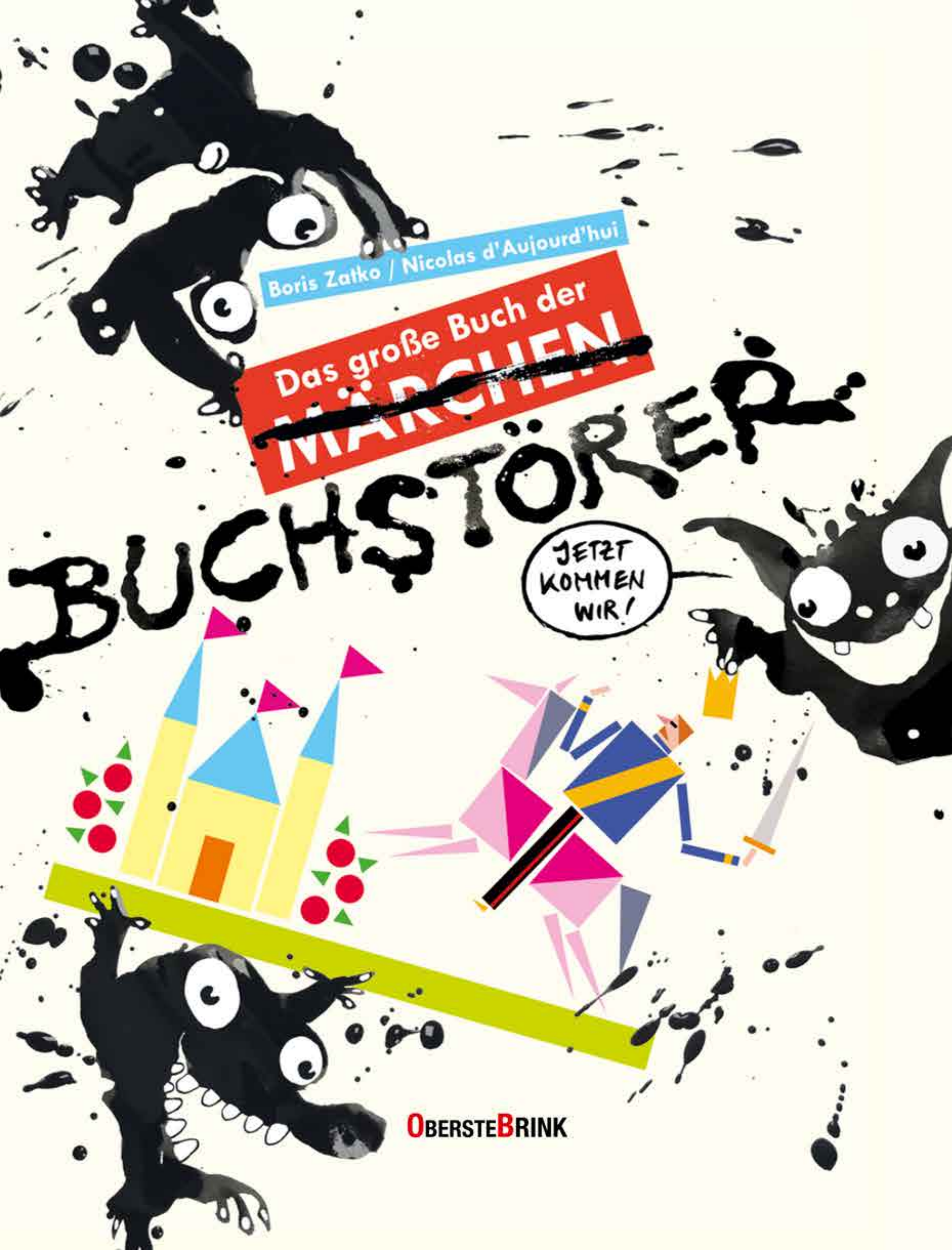
Boris Zatzko / Nicolas d'Aujourd'hui

Das große Buch der
MÄRCHEN

BUCHSTÖRER

JETZT
KOMMEN
WIR!

OBERSTEBRINK



JETZT
WIRD'S
SCHRÄG!



ISBN 978-3-96304-040-5
© 2022 Oberstebrink c/o Körner Medien UG
Wannerstraße 1, D-79106 Freiburg im Breisgau
Alles Rechte vorbehalten
Cover & Illustrationen:
Boris Zatko & Nicolas d'Aujourd'hui
Satz: nix-productions, Basel
Druck: MultiPrint Ltd., Bulgarien
www.oberstebrink.de

Boris Zatko / Nicolas d'Aujourd'hui

Das große Buch der
MÄRCHEN

BUCHSTÖRER!





HALLO,
WO SEID
IHR?

Hänsel und Grethel

Vor einem dunklen Wald wohnte ein armer Holzhacker mit seiner Frau und seinen zwei Kindern namens Hänsel und Grethel. Als sie fast nichts mehr zu essen hatten, sagte die Frau ihrem Mann: »Weißt du was? Morgen bringen wir die Kinder in den Wald, geben ihnen etwas Brot und lassen sie allein. Sie werden sich verlaufen und wir sind sie los.« Der Mann war dagegen, aber seine Frau redete so lang auf ihn ein, bis er schweren Herzens nachgab.



Die Kinder hatten aber alles gehört. »Wir sind verloren!«, schluchzte Grethel. »Keine Sorge«, tröstete sie Hänsel, »es fällt mir schon was ein.« Als die Alten schliefen, schlich er aus dem Haus und sammelte weiße Kieselsteine ein. Zurück im Zimmer sagte er zu Grethel: »Keine Angst, jetzt wird alles gut.« Und so schliefen die beiden ein.



Am Morgen weckte die Stiefmutter die Geschwister. Sie gab jedem ein Stück Brot, und dann machten sie sich auf den Weg in den Wald. Hänsel blieb aber immer wieder stehen. »Was schaust du ständig zurück, mein Sohn?«, fragte sein Vater. Hänsel antwortete: »Ich sehe nach meinem Kätzchen auf unserem Dach.« »Das ist kein Kätzchen«, sagte die Stiefmutter ärgerlich. »Das ist der Schein der Morgensonne.« Hänsel hatte aber nicht nach dem Kätzchen geschaut, sondern beim Stehenbleiben immer einen Kieselstein fallen lassen.



Hänsel und Gretel

id wohnte ein armer Holzhacker mit seiner Frau und seinen zwei Kindern
Gretel. Als sie fast nichts mehr zu essen hatten, sagte die Frau ihrem Mann:
«Bring mir ein Stück Brot aus dem Wald, geben ihnen etwas Brot und lassen
sich verlaufen und wir sind sie los.» Der Mann war dagegen, aber seine Frau
drängte ihn ein, bis er schweren Herzens nachgab.

«Bring mir ein Stück Brot aus dem Wald, geben ihnen etwas Brot und lassen
sich verlaufen und wir sind sie los.» Der Mann war dagegen, aber seine Frau
drängte ihn ein, bis er schweren Herzens nachgab.

«Bring mir ein Stück Brot aus dem Wald, geben ihnen etwas Brot und lassen
sich verlaufen und wir sind sie los.» Der Mann war dagegen, aber seine Frau
drängte ihn ein, bis er schweren Herzens nachgab.

MÄRCHEN
GIBTS SCHON
GENUG!

WEG MIT
DEM ZEUG!



befahl der Vater den Geschwistern
zu sammeln. Als es brannte, sagte die
Mutter: »Ruht euch beim Feuer aus, Kinder. Wir hauen
derweil Holz. Wenn wir fertig sind, holen wir euch.«

DAS WILL
EH KEINER
LESEN!



hin und schliefen
Stunden schliefen herrschte finstere Nacht, fragte Gretel
erwachten, herrschte finstere Nacht, fragte Gretel
wir aus dem Wald finden? Und als der Mond aufgegangen
angstvoll. »Warte, bis der Mond werden wir den
ist,« sagte Hänsel ruhig. »Dann werden wir den
Weg schon finden.« Und als der Mond am Nachthimmel
Weg schon fanden, folgten Hänsel und Gretel den
hellen Kieselsteinen, die ihnen den Weg wiesen.

Bei Sonnenaufgang erreichten sie ihr Zuhause und klopfen an die Tür.
Ihre Stiefmutter, die öffnete. Als sie sah, wer da vor der Tür
steht, sagte sie: »Ihr bösen Kinder, was habt ihr so lange im Wald
gemacht? Ihr glaubt, ihr wolltet gar nicht wieder kommen.«



...die Kinder...
...und wir sind...
...er schweren Herzens...

...wieder stehen.
...Hänsel antwortete: »Ich sehe
...aber nicht nach dem Kärtzchen
...lassen.



WAS GIBTS
DA ZU
GLOTZEN?!

NOCH NIE
N'BUCHSTÖRER
GESEHEN?

eschwistem
sagte die
der. Wir hauen
olen wir euch. It

WAS KÜMERN
EUCH DIE
LESER?

DIESES BUCH
GEHÖRT JETZT
UNS!!



UND ICH
HAB DIE
KRONE!

ICH
BIN DER
KÖNIG!



Zuhause und klopfen an die
ls sie sah, war da vor der Tür
wolltet gar nicht wieder kommen.



Weg schon
himmel leuchtete, folgte
hellen Kieselsteinen, die ihnen dem



WARUM BIST
DU DER KÖNIG?

...wieder stehen.
...Hänsel antwortete: »Ich sehe
...sage die Stiefmutter
...aber nicht nach dem
...lassen.
...Kätzchen
...Kieselstein
...Hänsel hatte
...immer einen
...Kieselstein
...lassen.

...Keine Sorgen, tröstete
...aus dem Haus und sammelte
...Angst, jetzt wird alles gut.« Und
...Keine Sorgen, tröstete
...aus dem Haus und sammelte
...Angst, jetzt wird alles gut.« Und

eschwistem
sagte die
der. Wir hauen
olen wir euch.((

ICH WILL
DIE KRONE!!



ABER ICH HABE
DIE KRONE
GEFUNDEN!!



Zuhause und klopfen an die Tür.
ls sie sah, wer da vor der Türe
olltet gar nicht wieder kommen.((

Meg schon
himmel leuchtete, folgte
hellen Kieselsteinen, die ihnen dem

